

WIEN

Musikalische Tramway-Fahrt mit der Amadeus International School Vienna

0 KOMMENTARE

14.10.2019 13:53 (Akt. 14.10.2019 13:53)



Schüler der Amadeus International School Vienna spielten in einer Straßenbahn auf ©Katja Prokofief

Eine Straßenbahn-Fahrt der besonderen Art bot die Amadeus International School Vienna. Mit Musikdarbietungen von Schülern der Schule fuhr die Straßenbahn von der Innenstadt bis zum Standort der Schule in den 18. Bezirk.

Die musikalische Bim-Fahrt

Die Amadeus International School Vienna (AV), eine der führenden internationalen Schulen Wiens, lud am Freitag zu einer besonderen Tramway-Fahrt

ein.

Eine Bimfahrt mit Musikbegleitung

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die geladenen Gäste einen einmaligen Ausflug mit Musikeinlagen der Schüler in einer „Amadeus-Tramway“ genießen. „Diese Straßenbahnfahrt vom ersten Bezirk zum Standort der Amadeus International School im 18. Bezirk ist symbolisch für unsere Schule – wir verbinden das klassische Erbe dieser Stadt mit einer hochkarätigen Ausbildung an einem der schönsten Orte Wiens“, freut sich Jeremy House, Head of School der Amadeus International School Vienna.

Amadeus International School Vienna spielte auf

Ebenfalls unter den Fahrgästen waren Wilson Goh, Chair of Board of Trustees und Karen Goh, Board Appointed Director der Amadeus Music and Arts Academy (AMAA), die sich über die stimmungsvolle Fahrt und das Interesse der Passanten an den musikalischen Darbietungen freuten. Bereits beim Treffpunkt vor dem Otto Wagner Pavillon am Karlsplatz konnten Fahrgäste und Passanten musikalische Leckerbissen genießen. Bei einem weiteren Zwischenstopp am Schwedenplatz boten die Schüler einmal mehr bekannte Stücke klassischer und moderner Musik, diesmal applaudierten staunende Passanten zu „La Donna è mobile“ von Giuseppe Verdi und zu „Delilah“ von Tom Jones.

WIEN - 1. BEZIRK

Musikalische Tramway-Fahrt mit der Amadeus International School Vienna

0 KOMMENTARE

14.10.2019 13:53 (Akt. 14.10.2019 13:53)



Schüler der Amadeus International School Vienna spielten in einer Straßenbahn auf ©Katja Prokofief

Eine Straßenbahn-Fahrt der besonderen Art bot die Amadeus International School Vienna. Mit Musikdarbietungen von Schülern der Schule fuhr die Straßenbahn von der Innenstadt bis zum Standort der Schule in den 18. Bezirk.

Die musikalische Bim-Fahrt

Die Amadeus International School Vienna (AV), eine der führenden internationalen Schulen Wiens, lud am Freitag zu einer besonderen Tramway-Fahrt

ein.

Eine Bimfahrt mit Musikbegleitung

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die geladenen Gäste einen einmaligen Ausflug mit Musikeinlagen der Schüler in einer „Amadeus-Tramway“ genießen. „Diese Straßenbahnfahrt vom ersten Bezirk zum Standort der Amadeus International School im 18. Bezirk ist symbolisch für unsere Schule – wir verbinden das klassische Erbe dieser Stadt mit einer hochkarätigen Ausbildung an einem der schönsten Orte Wiens“, freut sich Jeremy House, Head of School der Amadeus International School Vienna.

Amadeus International School Vienna spielte auf

Ebenfalls unter den Fahrgästen waren Wilson Goh, Chair of Board of Trustees und Karen Goh, Board Appointed Director der Amadeus Music and Arts Academy (AMAA), die sich über die stimmungsvolle Fahrt und das Interesse der Passanten an den musikalischen Darbietungen freuten. Bereits beim Treffpunkt vor dem Otto Wagner Pavillon am Karlsplatz konnten Fahrgäste und Passanten musikalische Leckerbissen genießen. Bei einem weiteren Zwischenstopp am Schwedenplatz boten die Schüler einmal mehr bekannte Stücke klassischer und moderner Musik, diesmal applaudierten staunende Passanten zu „La Donna è mobile“ von Giuseppe Verdi und zu „Delilah“ von Tom Jones.

Mehr Hebammen und Therapeuten

FIX Die Wiener Gebietskrankenkasse baut die Versorgung auf Kassenkosten aus: Ab Jahresbeginn 2020 wird die Zahl der Planstellen für Hebammen von 23 auf 26 erhöht. Gleichzeitig weitet die Kasse das Angebot bei Physiotherapeuten und Psychotherapie aus. Rund 1,7 Millionen Euro werden dafür investiert.

➤ Impfung im Amt

Seit dieser Woche ist an Wiens Gesundheitsämtern wieder die Grippeimpfung möglich. Die Aktion läuft bis 13. Dezember. Besonders empfohlen wird die Impfung für Patienten mit chronischen Krankheiten oder für Schwangere. Die Kosten liegen inklusive Impfstoff bei 14,20 Euro.

➤ Gedenkmauer

Fix ist die Errichtung einer Mauer mit den Namen aller 66.000 jüdischen Opfer des NS-Regimes im Ostarrichi-Park. Allerdings verzögert sich die Umsetzung des Projekts, da noch nicht alle Details geklärt sind. Der Spatenstich für die neue Gedenkstätte soll nun Anfang 2020 erfolgen.



Foto: Eloop

26 Elektroautos des Carsharing-Anbieters Eloop erheben auch Daten zur Luftverschmutzung

Feinstaubwerte punktuell oft höher als Angaben der Stadt

Elektroautos messen jetzt die Luftverschmutzung in Wien

CARSHARING Daten sind die neue Währung. Der Wiener Carsharing-Anbieter Eloop, der auf eine reine Elektroautoflotte setzt, misst seit einem Monat auch die Luftverschmutzung in der Stadt. 26 Fahrzeuge wurden mit Sensoren ausgestattet und sammeln Echtzeitdaten.

„Die Angaben der Stadt beinhalten durchschnittliche Werte. Doch die Feinstaubbelastung variiert sehr stark. An Hotspots sind die Werte punktuell oft höher als die

Angaben der Stadt“, erklärt ein Unternehmenssprecher auf „Krone“-Anfrage. 26 Autos sammeln derzeit mit einer kleinen Sensorenbox auf dem Dach die Feinstaub-

werte. Eloop will damit eine Echtzeitkarte mit Luftverschmutzungsdaten erstellen. Bei den E-Autos des Start-ups werden die Messergebnisse nicht durch den eigenen Ausstoß verfälscht.

„Wir wollen Wien dabei unterstützen, eine Smart City zu werden“, so CEO Nico Prugger. Natürlich sammelt man die Daten aber auch ganz einfach, um sie zu verkaufen. „Ein Käufer, wie zum Beispiel Google, könnte Nutzern die Echtzeitkarte dann anzeigen“, hofft das Start-up. Malda Dedagic



Foto: PROKOFY

Mit Keyboard, Gitarre, Gelge & Co. machten die Schüler der Amadeus International School Vienna eine ganz besondere Fahrt mit der Straßenbahn. Während die Tram von der Innenstadt zum Standort der Schule in den 18. Bezirk fuhr, spielte der Nachwuchs Klassiker von Giuseppe Verdi bis hin zu Tom Jones für das Publikum.